

Komitee für Elementarteilchenphysik (KET)

Protokoll der Telefonkonferenz des KET am 6. Mai 2003

Teilnehmer: Bethke, Gößling, Hertel, Heuer, Lohse (Protokoll), Meier, Rückl (Vorsitz), Settles (ab 12:15),
Wermes, Wolf

verhindert: Eisele, Wegener
R. Voss wurde versehentlich nicht angerufen.

Beginn: 12:00 Uhr

Ende: 13:45 Uhr

Einziger Tagesordnungspunkt:

Erarbeitung einer Vorschlagsliste für Gutachter zur Evaluierung der Programme Elementarteilchenphysik und Astroteilchenphysik des Forschungsbereichs "Struktur der Materie" der Helmholtz-Gemeinschaft im Jahr 2004

Herr Rückl erläutert die Bitte des BMBF an das KET um Gutachternvorschläge für die beiden Programme

- **Teilchenphysik:** DESY (HERA, Linearcollider, externe Beteiligungen, Theorie),
NIC/DESY-Zeuthen (Gittereichtheorie),
FZK (Grid-Computing)
- **Astroteilchenphysik:** DESY (Neutrinoobservatorium IceCube/AMANDA),
FZK (Luftschauer-Array Auger, KATRIN)

Die Gutachtergruppen sollen jeweils 10-15 Mitglieder haben und etwa zu einem Drittel national und zu zwei Dritteln international besetzt sein.

Das KET einigt sich zunächst auf folgende Leitlinien:

Die Gutachter sollten

- ausgewiesene Fachexperten sein,
- die zu evaluierenden Institute gut kennen,
- keine direkte Funktion in den betreffenden Instituten haben und nicht Mitglied offizieller Gremien derselben sein (Wissenschaftlicher Rat, PRC etc.) sein,
- nicht in Interessenskonflikte geraten, etwa durch Zugriff auf Ressourcen an den betroffenen Instituten,
- Erfahrung mit Begutachtungen und Gremienarbeit besitzen.

Darüber hinaus soll auf eine ausgewogene Verteilung auf verschiedene Nationalitäten geachtet werden.

Das KET berät dann unter diesen Gesichtspunkten die im Vorfeld gesammelten und noch während der Sitzung gemachten Vorschläge, strukturiert nach folgenden Untergruppen:

1. Experimentelle Teilchenphysik und Grid-Computing (national)

2. Experimentelle Teilchenphysik und Grid-Computing (international)
3. Theorie mit Schwerpunkt Phänomenologie (national und international)
4. Gittereichtheorie (national und international)
5. Astroteilchenphysik (national und international)

Nach eingehender Diskussion einigt sich das KET auf 4 Personen für Untergruppe 1, 7 für Untergruppe 2, 2 für Untergruppe 3, eine für Untergruppe 4 und 9 für Gruppe 5. Der Vorsitzende wird beauftragt, diese Persönlichkeiten dem BMBF zur Berufung als Gutachter zu empfehlen.

Nachtrag außerhalb des Protokolls:

Die Gutachternvorschläge wurden per Brief mit Datum 07.05.2003 dem BMBF mitgeteilt.

Aufgrund der personenbezogenen Natur der Beratungen beschließt das KET, das detaillierte Protokoll der Telefonkonferenz als vertraulich zu behandeln und die HEP-Gemeinde mit einem Kurzprotokoll zu informieren.

Last modified: Wed May 14 23:38:30 MEST 2003